Der Schlangenstern

Tier des Monats Dezember 2016



Gewöhnlicher Schlangenstern (Ophiura ophiura)

© RB

Wo ist der Schlangenstern zu finden?

Der Gewöhnliche Schlangenstern lebt an den Flachküsten des Nordatlantiks bis zur westlichen Ostsee auf Weichgrund, gerne auch Schlick. In den Prielen des Wattenmeeres ist er häufig und wird mitunter bei Stürmen an Strände gespült.

Die Tiere sind tagsüber oft bis auf die Armspitzen im Boden vergraben, vermutlich als Schutz gegen Fressfeinde. Nachts kriechen sie langsam auf dem Meeresgrund umher. Sie fressen abgestorbene Reste von Tieren und Pflanzen, bei Gelegenheit auch Aas und Kleinsttiere.

Verlieren sie einen oder mehrere Arme an Fressfeinde, können sie diese innerhalb weniger Wochen vollständig nachbilden. Selbst die Oberseite der Körperscheibe kann ersetzt werden!

Schlangensterne sind getrenntgeschlechtlich und geben ihre Eier und Samen durch Schlitze an der Armbasis in's Meerwasser ab. Andere Arten haben dort Bruttaschen, in denen die jungen Sterne heranwachsen.

Mindestens so viele Sterne, wie am Himmel und im Advent an den Fassaden der Kaufhäuser hängen, liegen am Grunde der Meere. Dabei sind nur ein kleiner Teil davon die bekannten Seesterne. Meist viel häufiger, aber auch viel schwerer zu entdecken, sind die verschiedenen Schlangensterne.

Charakteristisch für Schlangensterne ist ihr scheibenförmiger Körper mit fünf dünnen, lebhaft beweglichen Armen. Es sieht sehr amüsant aus, wenn ein Schlangenstern eilig über den Meeresgrund "robbt".

Der Gewöhnliche Schlangenstern ist mit bis zu 3 cm Scheibendurchmesser und einem Gesamtdurchmesser bis 12 cm eine mittelgroße Art. Seine Oberseite ist bräunlich, mitunter mit Flecken, die Unterseite weiß. Die für Stachelhäuter typischen Kalkplättchen in der Haut umschließen die Arme in Längsreihen und sind hier mit Gelenken verbunden, wie ein Panzerhemd oder eine Schlangenhaut. An der Körperscheibe sitzen stützende Kalkplättchen vor allem am Armansatz und unterseits rund um die Mundöffnung.

In der Nordsee leben etwa 10 Arten von Schlangensternen.

Hätten Sie gedacht, dass...

- der wissenschaftliche Artname unseres Gewöhnlichen Schlangensterns recht zutreffend "Schlangenschwanz mit Webmuster" bedeutet?
- Schlangensterne mit ihren 1900 Arten weltweit die erfolgreichste Gruppe der Stachelhäuter sind, artenreicher als Seeigel, Seegurken & Seesterne?
- ... es Schlangensterne mit vielfach verästelten Armen gibt, die "Gorgonenhäupter", die mit dem Gewirr ihrer Arme Plankton aus dem Wasser fischen?
- ... die größten Schlangensterne 0,5 m groß sind, während Gorgonenhäupter sogar 1,5 m erreichen?
- 4,5 Armen nicht unbedingt stirbt, sondern die feh-
- Fließband Richtung Mund "durchreichen"?
- mehren, indem sie sich in der Mitte durchteilen und die jeweils fehlenden Teile nachbilden?





